



▲ Humanic in Köln: luftiges und großzügiges Layout

SABINE WILHELM

## Der Schuh-Megastore

Im Mai eröffnete der österreichische Schuhfilialist Humanic einen 3.000 qm großen Flagshipstore auf der Kölner Einkaufsmeile Schildergasse mit einem betont modischen Schuhangebot von preiswert bis Designermarken. Passend zum Anspruch von Humanic realisierte der österreichische Ladenbauer Umdasch ein modernes und optisch abwechslungsreiches Einrichtungskonzept.

▷ **Schuhe auf über 3.000 qm** – kann das gut gehen? Die Chancen stehen jedenfalls nicht schlecht für den neuen Humanic-Flagshipstore auf der Kölner Schildergasse in den Räumen des ehemaligen Emotions-Kaufhauses. An der Werbung des zur Grazer Leder & Schuh AG gehörenden Unternehmens, ein Besuch bei Humanic erspare dem Kunden den Gang in fünf unterschiedliche Schuhgeschäfte, ist etwas dran. Denn die Sortimentsbreite, angefangen von bunten, supermodischen Schuhen im Niedrigpreis-Segment für junge Käuferinnen über ein preisgünstiges Angebot im mittleren Segment bis hin zu edlen Modellen und Designermarken wie Tommy Hilfiger im gehobenen Preisbereich, sucht ihresgleichen.

### Modernes Konzept

Was die stilistische Bandbreite angeht, handelt es sich über alle Preis- und Zielgruppensegmente hinweg um ein betont modisches Angebot. Obwohl in der unteren der drei Verkaufsebenen (neben schicken Damen-Übergrößen bis 45!) auch Damen-Komfortschuhe zum Beispiel von Ecco oder Clarks angeboten werden, werden ältere Damen sowie Kundinnen auf der Suche nach sehr zeitlosen, klassischen Modellen nicht unbedingt fündig. Ein erheblicher Teil des Angebots wird von Humanic selbst entworfen und trägt daher bewusst die Handschrift des Unternehmens mit seinem Anspruch, trendigste Schuhmode günstiger und schneller als die Konkurrenz in die Geschäfte zu bringen.

Natürlich wird ebenfalls ein umfassendes Herren- und Kinderschuhsortiment angeboten. Die Kleinen können im Untergeschoss auf einem Abenteuerspielplatz Basketball oder gleich daneben an der

Playstation spielen. Die Präsentation der Schuhe erfolgt durchgängig nach dem Rackroom-Prinzip; auf halbhohen Regalen wird oben jeweils das Schuhmodell einmal präsentiert, darunter befinden sich die Kartons in den verschiedenen Größen. Die Regale – die Ladenausstattung stammt vom österreichischen Ladenbauer Umdasch – nehmen die Kartons so auf, dass stets eine ordentliche Optik gewahrt bleibt. Sehr lobend zu erwähnen ist, dass die Schuhmodelle tatsächlich in allen Größen präsent sind, was nicht bei jedem Konkurrenten der Fall ist und von vielen Kundinnen oft als ärgerlich empfunden wird. Die Investitionen für die Ladenausstattung mit dem Beleuchtungskonzept von Vedder Licht Management betragen sieben Millionen Euro.

Der durch seine Kaufhaus-Deckenhöhe luftige und großzügige Store gefällt durch ein modernes Layout, das die Kundin sicher von „billig“ bis „teuer“ über die Fläche leitet, die Wandabwicklungen sind den Markenpräsentationen wie beispielsweise auch Esprit im mittleren Segment vorbehalten. Im Obergeschoss befindet sich neben den Herrenschuhen eine 150 qm große Dépendance des traditionsreichen Kölner Café Riese, das an schönen Tagen auch draußen vor dem Geschäft zum Verweilen einlädt und außer mit Kaffee und Kuchen mit einer Tapas-Theke lockt.

Die Leder & Schuh AG ist in insgesamt sechs Ländern mit Schwerpunkt Osteuropa aktiv und erwirtschaftete im Vorjahr mit ihren sechs Vertriebslinien in 281 Filialen 338 Mio. Euro. Humanic eröffnete in diesem Jahr weitere große Flagshipstores in Wien und Frankfurt.

**Kontakt:**  
redaktion@ehi.org